



Der Kreis
Groß-Gerau



Sportkreis
Groß-Gerau e.V.
im Landesportbund Meise

SPORT Gala
2023



DEZEMBER 2023 - 35. JAHRGANG / NR. 95

SPORT INFO

KREIS GROSS-GERAU

THEMEN: FAMILIENSPORTFEST • HESSISCHER BEWEGUNGSHECK
• SPORTEHRUNGEN • STERNE DES SPORTS • TRINK DICH FIT
• JUGENDFÖRDERPREIS • U. V. M.

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-----------|----------------------------------|-----------|-----------------------------------|
| 03 | Vorwort, Editorial | 17 | Förderbescheide |
| 04 | Familienportfest | 20 | Jugendförderpreis |
| 06 | Sportgala | 22 | Herbsttagung Sportkreisjugend |
| 08 | Schüler- und Jugendsportlehreung | 23 | Interkulturelle Trainerausbildung |
| 10 | Bundestverdienstkreuz | 24 | Vereinsberaterin HTV |
| 11 | Sportkreisausschuss-Sitzung | 25 | Trink Dich fit |
| 12 | Hessischer Bewegungsscheck | 26 | Mitgliederstatistik |
| 14 | Leitbild des Sportkreises | 27 | Jubiläen 2024 |
| 15 | Bewegungskoordinatorin | 28 | Sportabzeichen-Jahrestagung |
| 16 | Sterne des Sports | 29 | Fortbildungen / Terminvorschau |

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau

Redaktion:

Tim Gierlich, Jochen Melchior und Lars Monzheimer

Fotos:

Kreisverwaltung Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau; Harald von Haza-Radlitz, Vereine des Sportkreises sowie Pressefreigaben.

Anschrift:

Kreisausschuss Groß-Gerau
Kultur, Sport und Ehrenamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau
06152 989-444
sportfoerderung@kreisgg.de
www.kreisgg.de
www.sportkreis-gross-gerau.de

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten.

Vorwort - Editorial

Liebe Sportfreund*innen,

vor Euch liegt die druckfrische Ausgabe der SportInfo 2023, die gemeinsam von Sportkreis und Landkreis Groß-Gerau herausgegeben wird und über Themen rund um den Sport informiert. Das Redaktionsteam hat auch dieses Mal wieder interessante Beiträge gesammelt und zu diesem „Magazin“ zusammengestellt und hofft natürlich, dass Euch auch diese Ausgabe inhaltlich und optisch anspricht und Spaß beim Lesen bereitet.

An dieser Stelle möchte ich auf eine Neuerung hinweisen. Bisher gab es jeweils zwei gedruckte Ausgaben der SportInfo pro Jahr. Das wollen wir zukünftig ändern. Verschiedene Gründe haben uns dazu bewogen.

Wir könnten jetzt sagen, über allem steht der Nachhaltigkeitsgedanke. Wir möchten einer übermäßigen Ver(sch)wendung von Papier entgegen wirken, umso nachhaltiger im Umgang mit den Rohstoffen zur Papierherstellung und dem Papier selbst zu arbeiten und damit auch weniger Altpapier zu produzieren. Das ist uns sicher ein wichtiges Anliegen!

Wir könnten auch sagen, wir wollen neue Medien verstärkt nutzen und damit moderner werden, um auch jüngere Leser vermehrt anzusprechen. Wir haben uns tatsächlich die

Frage gestellt, sind Printmedien in unserer technologisierten Welt noch zeitgemäß, erreichen wir damit noch unser Publikum, unseren Leserkreis?

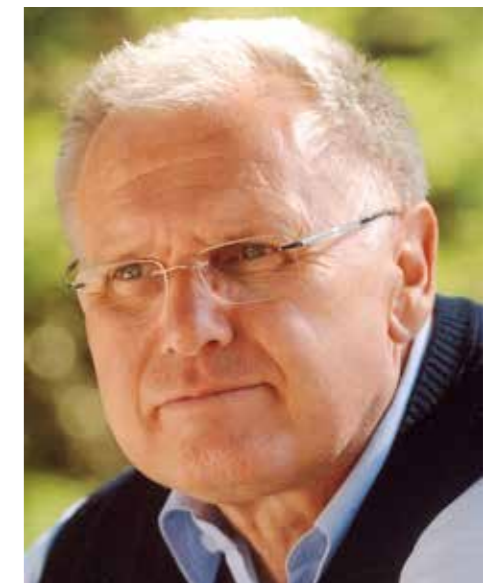
Es stimmt beides, wir wollen nachhaltiger werden, wir wollen moderner und aktueller und damit auch interessanter werden, aber vordergründig sind es auch finanzielle Gründe, denn der Papierpreis sowie die gesamten Druckkosten sind in den letzten Jahren exorbitant gestiegen.

Das Redaktionsteam, bestehend aus Mitgliedern des Fachdienstes Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung und des Sportkreisvorstandes hat darüber beraten, wie die Informationen aktueller und ohne die halbjährliche Verzögerung an die Vereine, die Vereinsvorstände, die Übungsleiter*innen und natürlich auch an die Sportler*innen weitergegeben werden können.

Wir werden uns zukünftig auf eine gedruckte Ausgabe jeweils am Jahresende beschränken. Darin wird dann ein zusammenfassender Jahresrückblick auf herausragende und interessante Ereignisse rund um den Sport im Kreis Groß-Gerau gegeben. Wir verzichten aber keineswegs auf die Übermittlung aktueller Informationen. Im Gegenteil wir werden

zukünftig dafür moderne datentechnische Übermittlungsmedien in deutlich kürzeren Zeitabständen nutzen, um unsere Leser noch zielgerichteter und aktueller zu informieren.

In diesem Sinne wünsche ich jetzt viel Spaß beim Lesen der neuen SportInfo und etwas vorausschauend wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und alles Gute zum neuen Jahr.



Mit sportlichen Grüßen

Dr. Eckardt Stein
1. Vorsitzender Sportkreis Groß-Gerau

Familienportfest Mainspitze

Inklusives und integratives Familienportfest in Ginsheim-Gustavsburg

Spiel und Spaß für Jung und Alt bot das inklusive und integrative Familienportfest am 9. September auf dem Gelände der IGS Mainspitze in Ginsheim-Gustavsburg.

Dies war bereits das dritte Familienportfest des Sportkreises Groß-Gerau, welches nach 2019 im Südkreis und 2022 im Mittelkreis veranstaltet wurde. Das Sportfest wurde gemeinsam mit den Städten und Gemeinden der Mainspitze organisiert, die einen Ehrenamtsstag unter dem Motto "Marktplatz der Möglichkeiten" anbieten. Die Veranstaltung bot somit die Chance, über 50 verschiedene Vereine, Initiativen, ehrenamtlich Aktive und weitere engagierte Menschen/Organisationen aus Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim näher kennenzulernen. Neben vielfältigen Informationen gab es ein attraktives Bühnenprogramm und viele Mitmachaktionen für Groß und Klein zu erleben. Dabei wurde ein abwechslungsreiches Spaßpaket geschnürt: Auszeit e.V. stellte einen Riesenkicker, die Naturfreunde den Kletterturm, die Sport-Coaches aus dem Kreis lockten zu einem interkulturellen Fußball- und Volleyball-Cup, der TSV Ginsheim bot Teil-Disziplinen vom Deutschen Sportabzeichen an, die Altrheinschützen einen Lichtgewehrparcours.



Großen Spaß hatten die vielen jungen Besucher, für die eine Vielzahl an Stationen aufgebaut war, so wie hier beim Skimboarding.

eine Hüpfburg sowie Kinderschminken. Die Sportjugend Hessen sorgte für Spaß von Bouldern über BungeeRun, VR-Gaming, Wasserspaß und Skimboarding. Der 30 Meter lange Ninja-Warrior-Parcours wurde zum Publikumsmagnet.

Der Sportkreis Groß-Gerau und das Demokratie-Café, ein Angebot der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs, informierten über das Engagement für Demokratie und Sportpolitik. Torwandschießen mit fair produzierten Fußbällen und ein Parcours mit ökologischen Fußabdrücken waren ein Angebot der Fairtrade-Steuerungsgruppen des Kreises und der Gemeinde Bischofsheim. Der alljährliche Charity-Walk und Kinder-Walk der Ahmadiyya-Gemeinde



Der 30 Meter lange Ninja-Warrior-Parcours sorgte für jede Menge Spaß.

Ginsheim-Gustavsburg wurde ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung durchgeführt.



Urkunden, Präsente und viel Applaus

Kreis Groß-Gerau ehrt erfolgreiche Aktive bei Sportgala in der Stadthalle Groß-Gerau

Mehr als 300 Aktive, die in den Jahren 2019 bis 2022 herausragende Ergebnisse erzielt hatten sowie ehrenamtlich Tätige in Verbänden, hat der Kreis nach einer dreijährigen Corona bedingten Pause bei der mit spektakulären Showeinlagen gespickten Gala im März ausgezeichnet.

Allen Beteiligten war die Freude anzumerken, endlich wieder persönlich miteinander feiern zu können. Das Team um Jochen Melchior, der in der Kreisverwaltung den Fachdienst Sport, Kultur und Ehrenamt leitet,

hatte ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt. Neben Urkunden und Pokalen durften sich die Aktiven, darunter Erfolge bei hessischen, deutschen und internationalen Meisterschaften und Teilnahmen an Olympischen Spielen, an diesem Abend auch über einen Schlemmerblock als Geschenk freuen. Die Sportler*innen und die Mannschaft des Jahres bekamen zudem ein Geldpräsent, gestiftet von der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau, mit auf den Heimweg.

Moderator Christian Döring führte

gewohnt souverän durch den Ehrungs-marathon. Landrat Thomas Will, Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan, Sportkreisvorsitzender Dr. Eckhardt Stein und dessen Stellvertreter Dr. Udo Ahlheim überreichten die Urkunden. Jochen Melchior und Monika Stöltzing-Kemmerer kümmerten sich um einen reibungslosen Ablauf der Ehrung. Die Rope Skipper des „Boys Teams der Flying Ropes“ zeigten gleich zu Beginn der Gala, welche sportlichen Höchstleistungen beim Seilspringen vollbracht werden können. Die Schwedin Ce-

ilia Hedlund Stanke unterhielt das Publikum später mit Handstand-Akrobatik in schwindelerregender Höhe – auf gestapelten Stühlen. Und Rob Alton erstaunte das Publikum mit Artistik auf dem BMX-Rad.

Doch natürlich standen an diesem Abend die Sportler*innen im Fokus. Laethisia Schimek wurde zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt. Bei den „World Games 2022“ in Birmingham, den Olympischen Spielen der nicht-olympischen Sportarten, hat die Athletin vom SV Blau-Gelb Groß-Gerau im Speedskating den Titel geholt.

Neben Laethisia Schimek wurde auch Marcel Jüngling vom RRV „Frisch Auf“ 1908 Dornheim als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Der 26 Jahre alte KunstradSPORTler wurde im belgischen Gent Vizeweltmeister in seiner Disziplin. Ebenfalls mit dem Pokal des Sportkreises und dem Ehrenpreis der Sparkassen-Stiftung wurden die Einfeldhockey-Spieler der SKV Mörfelden geehrt – als Mannschaft des Jahres 2022. Ebenso wie Jüngling kehrten sie von der WM mit der Silbermedaille zurück, ein Riesenerfolg für das Team.

Für ehrenamtliche Tätigkeit in Verbänden wurden an diesem Abend dann auch zwei Männer geehrt. Walter Götz von der SKG Stockstadt wurde mit der Sportplakette in Bronze ausgezeichnet. Dieter Keßler vom Schützenverein Tell Hassloch erhielt nach den Plaketten in Bronze (1999) und Silber (2008) nun die Sportplakette in Gold überreicht.

Von Tischtennis bis Bosseln, Apnoe-



Die Rope Skipper aus Rüsselsheim eröffneten die Veranstaltung mit einer beeindruckenden Show.

Tauchen bis Hockey, Judo, Segeln, Schwimmen, Leichtathletik oder Jazz und Modern Dance reichen die Disziplinen, in denen Aktive aus dem Kreis Groß-Gerau nationale und inter-

nationale Erfolge feiern konnten. „Der Sport im Kreis weist eine enorme Vielfalt auf, da kann man nur den Hut ziehen“, sagte Landrat Thomas Will.



Cecilia beeindruckte mit ihrer Handstandakrobatik

Gerne können Sie sich auch einen Filmbeitrag der Sportgala 2023 über Ihr Endgerät anschauen. Hierzu scannen Sie bitte den nachfolgenden QR-Code.



Stehend von links: Landrat Thomas Will, Jan Hohlbein (Einradhockey Team Deutschland), Adil Oyan (Erster Kreisbeigeordneter), Laethisia Schimek, Marcel Jüngling, Thomas Münstermann (Kreissparkasse Groß-Gerau) und Dr. Eckhardt Stein (Vorsitzender Sportkreis Groß-Gerau).

Vom Siegertreppchen ins Rampenlicht

Kreis Groß-Gerau lädt zur Schülersportlerehrung

Sportliche Leistungen wurden am 29. März vom Kreis Groß-Gerau honoriert. Er hatte zur Schülersportlerehrung eingeladen. Mehr als 150 Schüler*innen waren dazu ausgewählt worden. Die zum Zeitpunkt ihrer Höchstleistungen Zehn- bis Vierzehnjährigen mussten Erfolg bei einer mindestens hessischen Meisterschaft gehabt haben, um bei der Ehrung dabei zu sein. Nicht alle Auserwählten hatten Zeit an diesem Abend und so waren es rund 90 junge Leute, die für ihre sportlichen Erfolge im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts mit Urkunden und Geschenken geehrt wurden.

Landrat Thomas Will begrüßte die Gäste. In seiner Ansprache dankte er allen, die die sportlichen Ambitionen der jungen Leute mittragen: Eltern und Großeltern, Übungsleitungen, Vereinen, die die Sportanlagen zur Verfügung stellen und pflegen. Der Kreis selbst tut auch einiges zur Förderung des Sports. Aber letztlich kommt es auf Trainingsfleiß, Konzentration und ausdauerndes Engagement der Schüler*innen an, wenn sie auf höherer sportlicher Ebene mitmischen möchten. Denn: „Erfolge fallen nicht vom Himmel. Und aller Anfang ist schwer. Auch Niederlagen gehören zum Sport“, so der Landrat.

Er hob die Vielfalt der Sportarten hervor, in denen sich die Kinder und Jugendlichen betätigen: von Kunstturnen bis Radball und Feldhockey, von Speedskating bis Flagfootball, von Modern Dance bis Sportschießen oder Kanufahren kommt alles vor. Die allermeisten vorderen Plätze wurden

bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften errungen, aber auch an Weltmeisterschaften nahmen einige mit Erfolg teil, z.B. beim Modern & Contemporary Dance oder Jazz & Modern Dance sowie beim Sport-Stacking.



Einen großen Gratulationsreigen gab es am 29. März im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts.



Landrat Thomas Will beglückwünschte zusammen mit Corinna Geiß, Jugendwartin des Sportkreises Groß-Gerau, um die 90 ausgezeichneten Schülersportler*innen. Hier stellvertretend ein Gruppenbild mit den Wild Boys Nauheim.

Auch Sportkreis-Vorsitzender Dr. Eckardt Stein erwähnte in seiner Rede, dass die Erfolge zumeist ein Ergebnis von Teamwork sind. Er sagte zum Publikum, dass es wichtig sei, Sport und Alltag in Balance zu halten. Und für diese beiden Teile des Lebens gebe es zwei bedeutende Bestandteile: „Fairness und Respekt“. Um erfolgreich zu sein, brauche es Teamgeist, Beständigkeit, Ehrgeiz und soziale Kompetenz. Das alles hätten die Schüler*innen bewiesen. „Darum ist es nur richtig, dass ihr, nachdem ihr schon auf dem Siegertreppchen gestanden habt, heute noch einmal ins Rampenlicht rückt“, sagte Eckardt Stein. Jochen Melchior, Fachdienstleiter Kultur, Sport und Ehrenamt beim Kreis, moderierte die Veranstaltung, dankte dabei den Sponsoren Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau sowie Sport Hübner. Abschließend fand ein kleiner Imbiss mit Getränken im Foyer des Georg-Büchner-Saals statt.

Lob und Preise für die Talente

Kreis Groß-Gerau ehrt erfolgreiche Jugendsportler*innen

Erster Kreisbeigeordneter Adil Oyan und Sportkreis-Vorsitzender Dr. Eckardt Stein haben im Landratsamt Jugendsportler*innen des Kreises Groß-Gerau für ihre von 2019 bis 2022 erbrachten Leistungen ausgezeichnet. Nach der Sportgala Anfang März und der Ehrung der Schüler*innen standen nun die Personen im Rampenlicht, die zum Zeitpunkt ihrer Höchstleistungen 15 bis 17 Jahre alt waren. 120 Jugendliche waren für die Ehrung ausgewählt worden. Sie mussten – so sieht es das Reglement vor – mindestens eine hessische Meisterschaft errungen haben.

Die Auserwählten wurden nun für ihre sportlichen Erfolge im Georg-Büchner-Saal des Kreishauses mit Urkunden und Geschenken geehrt. Neben Hessischen und Deutschen Meisterschaften standen auch internationale Erfolge und Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen zu Buche. Valerie Imhof aus Groß-Gerau nahm 2019 an der Junioren-WM im Speedskating teil. Dustin J. Coffey aus Stockstadt wurde 2019 Vize-Weltmeister im Sport Stacking. Internationale Erfolge konnte zudem das Team aus Raunheim „Sensations Diamonds“ im Tanzsport feiern.

Als „Nachwuchstalent des Jahres“ zeichneten Dr. Eckhardt Stein und Adil Oyan, Sina Ehser aus Kelsterbach aus. Die 17-Jährige, die für den Verein Wassersport Wiesbaden startet, wurde 2021 Deutsche Meisterin in der Wildwasserabfahrt mit dem Kanu auf der Kurz- und Langstrecke. Weil sie kurzfristig zum Training der Nationalmannschaft in Tschechien

eingeladen worden war, nahm ihr Bruder Tom den Preis entgegen. Als „Nachwuchstalent des Jahres“ gab es für sie einen eigens gestalteten Pokal und den mit 200 Euro dotierten Ehrenpreis der Sparkassen-Stiftung. Die anderen Preisträger*innen erhielten aus den Händen von Oyan und der Jugendwartin des Sportkreises, Corinna Geiß, Urkunde und einen Einkaufsgutschein als Präsent.

Adil Oyan betonte in seiner Ansprache, wie viel Disziplin gerade während der Pandemie nötig war, um solche Leistungen zu bringen. „Sich immer wieder zu motivieren, ist vielen in der Phase bestimmt nicht leichtgefallen“, so der Erste Kreisbeigeordnete. Er mahnte, dass nach Corona viele Jugendliche in virtuelle Welten versunken seien, viele Kinder hätten verlernt zu spielen und mit Gleichaltrigen Sport zu treiben. „Ich hoffe sehr, dass das bei Ihnen und Euch nicht der Fall

ist“, so Oyan. Er sei froh, dass er heute Menschen aus dem Kreis auszeichnen könne, die „mit Leidenschaft und viel Herzblut an die sportlichen Herausforderungen herangehen“. Sport freilich sei viel mehr als Höchstleistung. „Es geht um Bewegung, um Spaß; aber auch um Teilhabe, um Integration, Gemeinschaft. Hier werden Tugenden wie Fairness, Respekt und Verantwortungsübernahme gelernt“.

Auch Sportkreis-Vorsitzender Dr. Eckardt Stein erwähnte in seiner Rede, dass es wichtig sei, Sport und Alltag in Balance zu halten. Das hätten die Jugendlichen eindrücklich bewiesen.

Nach dem offiziellen Teil der Ehrung ließ man den Abend im Foyer des Georg-Büchner-Saals bei einem kleinen Imbiss ausklingen.



Sina Ehser wurde zum "Nachwuchstalent des Jahres" gewählt. (Foto: Sina Ehser)

Petra Scheible erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande

Walldorferin erhält große Auszeichnung für herausragendes Engagement



Staatssekretär Patrick Burghardt überreicht Petra Scheible das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Für Petra Scheible von der TGS Walldorf war es eine ganz besondere Ehrung. Staatssekretär Patrick Burghardt überreichte als Anerkennung für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement in ihrer Heimatstadt Mörfelden-Walldorf das Bundesverdienstkreuz am Bande.

„Es gibt da noch ganz viele andere, die es genauso verdient hätten wie ich“, übte sich Scheible selbst in Bescheidenheit. Ihr Einsatz für den Sport ist äußerst vielfältig und begann schon in der Schulzeit. Petra Scheible absolvierte eine Ausbildung an einer Privatschule für Gymnastik

in Frankfurt. Nach der Ausbildung war die heute 60-jährige bis 1986 als Gymnastiklehrerin im St. Marienkrankenhaus in Frankfurt angestellt und arbeitete dort in verschiedenen Abteilungen. Anschließend arbeitete sie als Physiotherapeutin in einer Praxis in Walldorf. Ihre ehrenamtliche

Arbeit innerhalb ihrer Heimatstadt Mörfelden-Walldorf begann 1975 mit der Mitgliedschaft in ihrem Heimatverein, der Turngesellschaft (TGS) Walldorf. Im Jahr 1978 übernahm sie als Übungsleiterin ihre erste Gruppe und ist seitdem in verschiedenen Bereichen aktiv. Im Jahr 1997 wirkte sie bei der Gründung der Abteilung „Fitness-Studio“ bei der TGS Walldorf mit und steht dieser mit einer kurzen Unterbrechung als Abteilungsleiterin vor und ist für die Organisation der Einsätze ihrer Übungsleiter*innen, verschiedener kleiner Aktionen, Abteilungsjubiläen und Tage der offenen Tür zuständig.

Seit dem Jahr 2001 ist sie als Übungsleiterin bei der TGS fest angestellt. Auch für das lebendige Vereinsleben bei der TGS zeichnet sie durch ihr Engagement mitverantwortlich, beteiligte sich seit Beginn der Pandemie und der durch den Lockdown bedingten Schließung des Vereins maßgeblich an Projekten des Vereins zur Mitgliederbindung.

Über die Stadtgrenzen hinaus hat sie jahrzehntelang im Vorstand des Sportkreises mitgewirkt, wo sie zuletzt zum Ehrenvorsandsmitglied ernannt wurde. Zudem ist Petra Scheible seit 2009 als Mit-

glied der Gesundheitskommission auch auf kommunaler Ebene tätig. Dies würdigte Burghardt im Rahmen der Verleihung in der Dienstvilla des Hessischen Ministerpräsidenten in Wiesbaden. „Petra Scheible hat sich auf vielfältige und vorbildliche Weise um den Sport in Hessen verdient gemacht. Ihr ganzes Leben prägte der Sport“, so Burghardt, der lobend ergänzte: „Das Gemeinwohl und die Gesundheit unserer Gesellschaft zu stärken, dafür engagiert sich Petra Scheible nach wie vor unermüdlich. Ihr Einsatz für Jung und Alt, für Männer und Frauen in unserem Land, hat große Anerkennung verdient.“

Sportkreisausschuss-Sitzung

Thema Kindeswohl steht ganz oben

Es ist so etwas wie die Mitgliederversammlung ohne Wahlen bei einem Sportverein: die Versammlung des Sportkreisausschusses. Jährlich kommen die Fachwarte der einzelnen Sportverbände dann mit dem Sportkreisvorstand zusammen, der einen Jahresbericht abgibt. Diesmal war es etwas anders. Denn für Eckardt Stein war es die erste Sitzung in dieser Funktion, obwohl er bereits im Oktober 2021 zum Vorsitzenden des Sportkreises gewählt wurde. Die letzte reguläre Sitzung fand sogar zuletzt im Oktober 2019 statt, danach musste wegen der Corona-Pandemie pausiert werden. Entsprechend stichpunktartig fiel der Bericht des Sportkreisvorsitzenden aus. Stein betonte aber, wie wichtig der Austausch mit den Fachverbänden sei. Neben den Fachwarten kamen weitere Teilnehmer*innen aus der Kreisverwaltung und dem

Vorstand des Sportkreises. Als besondere Aktionen hob Stein die Unterstützung des Kanuverbandes bei der Rheinwelle am Steindamm in Trebur hervor. Aktuelle Projekte sind vor allem auf den Nachwuchs ausgerichtet: Dazu gehören die Projekte „Trink dich fit“ an Grundschulen, die tägliche Bewegungszeit im Unterricht und jetzt ganz neu der Bewegungsscheck an den Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt und Ministerium. Der Sportkreis Groß-Gerau ist einer von vier Pilotkreisen in Hessen. Hier sind bisher 30 von 39 Grundschulen mit dabei. Nach dem erfolgreichen Auftakt vor einigen Tagen sollen ab Januar die Tests an den Schulen beginnen.

Es gab aber auch Rückschläge bei Aktionen des Sportkreises. So stieß der „Pakt für Menschenwürde“, der sich gegen Rassismus und für den

täglichen Respekt im Sportverein engagierte, auf wenig Interesse bei den Vereinen. Dazu gab es nur eine Veranstaltung im Südkreis, in der Mitte und im Norden des Kreises wurden die Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Sportkreis ist das Thema Kindeswohl. In der Sitzung informierte Andrea Zemke von der Sportjugend Hessen über die Umsetzung im Verein. Die entsprechenden Vorgaben (Verhaltenskodex und Ansprechpartner) sind inzwischen ein wichtiger Kritikpunkt bei der finanziellen Förderung von Vereinen. „Prävention ist wichtig, um nicht der Entwicklung hinterherzulaufen“, sagte Zemke.

Hessischer Bewegungsscheck im Landkreis Groß-Gerau

Auftaktveranstaltung und Schulung der Testhelfer*innen

Der „Hessische Bewegungsscheck“ ist ein Kooperationsprojekt des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport (HMdIS), dem Hessischen Kultusministerium und der Goethe-Universität Frankfurt. Mit Unterstützung des Sportkreises Groß-Gerau soll dieser in möglichst vielen Grundschulen des Kreises umgesetzt werden.

Beim Hessischen Bewegungsscheck sollen Kinder der dritten Grundschulklassen sportartübergreifende Bewegungsabläufe in einer Stunde Sportunterricht absolvieren, die dabei von den eigens geschulten Testhelfer*innen unterstützt werden. Damit setzt der Sportkreis sein bisheriges Engagement fort, mit unterschiedlichen Projekten „Kinder in Bewegung“ zu bringen und damit den Trend des Bewegungsmangels im Allgemeinen und im Besonderen bei Kindern vorzubeugen. Aus diesem Grund wurde der Sportkreis Groß-Gerau auch zur Teilnahme vom

HMdIS eingeladen und bildet einen von vier weiteren Pilot-Sportkreisen, die den 'Hessischen Bewegungsscheck' an Grundschulen durchführen. Projektleiterin im Sportkreis Groß-Gerau ist Monika Stöltzing-Kemmerer, die gemeinsam mit Patrizia Frank die Umsetzung begleitet. Patrizia Frank ist Bewegungskordinatorin, hauptamtlich beim Landkreis Groß-Gerau im Förderprogramm 'Sportland Hessen bewegt' beschäftigt.

Der Bewegungsscheck für Drittklässler besteht aus einem Parcours, mit zwölf zu bewältigenden Aufgaben, darunter Ballwurf- und Dribbelaufgaben, Balanceübungen sowie Lauf- und Kraftübungen. Die Aufgaben geben Aufschluss über motorische Basiskompetenzen und grundlegende konditionelle Fähigkeiten. Die Ergebnisse werden gesammelt, dokumentiert und anonymisiert zur Auswertung an das Institut für Sportwissenschaften der Goethe-

Universität Frankfurt übermittelt. Über die Testergebnisse erhalten die teilnehmenden Grundschulen Informationen über die sportmotorische Entwicklung der Kinder. Dies ist eine Möglichkeit für Sportkreise, Schulen und Vereine, mit den Eltern über die Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport im Kindes- und Jugendalter ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, den Kindern Spaß an Bewegung zu vermitteln, Bewegungsmangel zu bekämpfen und auf Sportangebote vor Ort aufmerksam zu machen. Gleichzeitig soll der Bewegungsmangel an hessischen Schulen behoben werden. Das HMdIS übernimmt die Gesamtkoordination und ist trägt gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium die Kosten. Das Projekt wird vom Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt wissenschaftlich koordiniert und begleitet.

Die Grundschulen im Kreis Groß-Gerau entscheiden sich bewusst und freiwillig, am Bewegungsscheck teilzunehmen. „Wir hoffen auf eine hohe Beteiligung der Grundschulen, um unsere Kinder zu motivieren, sich zu bewegen. Auf diese Weise können wir eine repräsentative und aussagekräftige Auswertung abbilden und wissen, wo unsere Kinder bewegungstechnisch stehen“, so der Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, Dr. Eckardt Stein.

Im Rahmen eines Schulungstages konnten die Testhelfer*innen in ihre künftigen Aufgaben hineinschnuppern und einen ersten Testlauf absolvieren. Dabei wurden alle Stationen



Jede Menge zufriedene Gesichter bei der Auftaktveranstaltung zum Hessischen Bewegungsscheck des Kreises Groß-Gerau in der Walldorfer Wilhelm-Arnoul-Schule. (Foto: Marc Schüler)

und Übungen im Praxistest noch einmal durchgespielt, damit eine einheitliche wissenschaftliche Datenerfassung gewährleistet ist und die Testhelfer*innen sicher in den Grundschulen agieren. Die Testhelfer*innen aus dem Landkreis kommen aus allen Bereichen des Sports. Jasmin Czogalla von der Frankfurter Goethe-Universität leitete die Teilnehmenden an und unterstützte bei Bedarf.

Die Auftaktveranstaltung zum Hessischen Bewegungsscheck im Kreis Groß-Gerau fand am 6. November in der Walldorfer Wilhelm-Arnoul-Schule statt. Eigens zu dieser Veranstaltung war Staatssekretär Stefan Sauer aus dem HMdIS gekommen, der in seiner Ansprache die Bedeutung einer gezielten Bewegungsförderung im Kindesalter herausstellte „Bewegung wirkt sich positiv auf die

körperliche und geistige Entwicklung sowie schulische Leistungsfähigkeit von Kindern aus. Mit dem Hessischen Bewegungsscheck setzen wir ab jetzt auch in den Grundschulen im Kreis Groß-Gerau bereits im Kindesalter gezielt Anreize für mehr Sport und fördern Bewegung. Hier absolvieren die Kinder einen Sportparcours, auf dessen Grundlage individuelle Empfehlungen für mehr Bewegung gemacht werden. Dies wird ergänzt mit Informationen zu einem passenden Sportangebot vor Ort. So werden Kinder zielgerichtet zu mehr Bewegung animiert und die Angebote der örtlichen Sportvereine bekannt gemacht.“, sagte Staatssekretär Stefan Sauer. Die Hessische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen jeden Alters mit dem Landesprogramm „SPORTLAND HESSEN bewegt“ zu mehr Bewegung zu animieren und

diese über alle Lebensphasen gezielt zu fördern. Dazu solle das Bewusstsein für den Nutzen von Bewegungsförderung geschärft werden, die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Anbieter verbessert und bestehende Angebote besser vernetzt werden. Zudem gelte es, die Angebotsstrukturen über alle Lebensphasen hinweg bis ins hohe Alter auszubauen.

Auch Sportkreisvorsitzender Dr. Eckardt Stein betonte, dass Nachhaltigkeit und Kooperationen mit Vereinen zur Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten der Schüler Priorität haben. Der Sportkreis Groß-Gerau verspricht sich vom Hessischen Bewegungsscheck, Eltern auf Defizite in der Sportmotorik Ihrer Kinder aufmerksam zu machen und diese durch aktives Training in Sportvereinen beheben zu können.



Zum Gruppenbild präsentieren sich die Testhelfer*innen für den Bewegungsscheck an hessischen Grundschulen. In der Mitte des Fotos befindet sich Bewegungskordinatorin Patrizia Frank (rechts auf dem Turnkasten).

Leitbild des Sportkreises Groß-Gerau

Sportkreis definiert schriftliche Erklärung im Oktober 2022

Generell ist ein Leitbild die schriftliche Erklärung eines Unternehmens bzw. Vereins über sein Selbstverständnis zu Vision, Unternehmenszweck und Werten. Es gibt allen Handelnden Orientierung, Identität und – ganz wichtig – Motivation. Das Leitbild wurde am 15. Oktober 2022 vom Sportkreis-Vorstand erstellt.

Unsere Identität

Wir sind Partner des Sports im Kreis Groß-Gerau. Wir sind Unterstützer und die Interessenvertretung/Kooperationspartner der Sportvereine und aller Sporttreibenden. Wir sind Vermittler zwischen den einzelnen Ebenen (Sportpolitik, Kommunalpolitik, Sportvereine, Fachverbände, LSBH). Wir arbeiten auf der Grundlage von Ehrenamt und Gemeinnützigkeit.

Unsere Werte

Wir sind parteipolitisch neutral, aber nicht gesellschaftspolitisch neutral. Wir übernehmen soziale und gesellschaftliche Verantwortung für Sport und Bewegung. Wir stehen für Fairness im Sport. Respekt, Toleranz und Menschenwürde sind Grundlage unserer Arbeit. Wir treten aktiv ein gegen Rassismus, Antisemitismus, Hass und Sexismus sowie jegliche Art von Diskriminierung. Wir sind Verein(t) unschlagbar!

Unsere Zielgruppen

Unsere Zielgruppen sind Sportvereine und alle sportlich Interessierten. Darüber hinaus ermöglichen wir Teilhabe an Sport und Bewegung für ALLE Menschen. Alle, die in diesem Sinne den Sport unterstützen, sind unsere Partner.

Unser Vereinszweck, unser Auftrag und unsere Ziele

Wir unterstützen unsere Vereine in ihrer Vereinsarbeit. Wir initiieren Projekte und fördern die Weiterentwicklung von Sport und Bewegung – „Wir sind offen für Neues“. Die Kinder- und Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Wir fühlen uns für die Kinderrechte und das Kindeswohl verantwortlich. Wir fördern und leben das Engagement und Ehrenamt. Wir und unsere Leistungen sind im Bewusstsein unserer Vereine als Dachorganisation bekannt und anerkannt.

Unsere Fähigkeiten

Wir sind sehr gut vernetzt und verfügen über großes Fachwissen unter anderem in sportpolitischen Fragestellungen. Wir haben langjährige Erfahrungen im Vereins- und Verbandswesen. Wir sind fähig, Vereinsinteressen zielorientiert zu verfolgen und durchzusetzen. Wir verfügen über moderne Kommunikationswege.

Unsere Leistungen

Wir vertreten die Interessen unserer Vereine auf sport- und kommunalpolitischer Ebene. Wir initiieren Kooperationsprojekte (u.a. Schule-Verein, Integration, Inklusion, Vielfalt). Wir bieten proaktive Vereinsberatung, Informationsveranstaltungen sowie Aus- und Weiterbildungen. Wir vermitteln und befürworten Fördergelder für Sportvereine. Wir fördern die Anerkennung von Engagement und Ehrenamt (u.a. durch Ehrungen und den Jugendförderpreis). Wir organisieren und koordinieren die Sportabzeichenvergabe. Wir bieten ein Forum für Ideen und Konzepte rund um Sport und Bewegung. Wir

machen Informationen schnell und effektiv zugänglich (SportInfo, App, Newsletter, Homepage, Facebook).

Unsere Ressourcen

Wir haben Spaß an unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir schöpfen unsere Kraft aus einem umfangreichen Netzwerk und der guten Zusammenarbeit mit Isb h, Sportjugend-Hessen, Verbänden, Vereinen und dem Fachdienst „Kultur, Sport und Ehrenamt“ des Kreises Groß-Gerau. Unseren Vereinen bieten wir eine hauptberufliche Unterstützung durch unsere Servicestelle Sport. Unsere Kindeswohlbeauftragte berät und unterstützt Vereine rund um die Themen Kinderrechte und Kindeswohl. Unsere Integrationskoordinatorin unterstützt die Sport-Coaches, berät Kommunen, initiiert Anti-Diskriminierungsprojekte und bringt vor allem sozial Benachteiligte in Begegnung und Bewegung.

Unsere „gelungene Sportkreis-Arbeit“

Wir arbeiten lösungsorientiert zusammen und erreichen gemeinsam ein gutes Ergebnis. Für uns ist eine gelungene Sportkreisarbeit, wenn eine beabsichtigte Wirkung eintritt. „Alles richtig gemacht!“. Unsere Ressortleiter*innen nehmen eigenverantwortlich die Aufgaben ihrer Bereiche wahr. Wir kommunizieren offen und transparent miteinander und schätzen uns gegenseitig wert. Wir sind ein hochmotiviertes Team mit Willen zu Reformen und Neuerungen (u.a. Digitalisierung). Junge Menschen arbeiten engagiert in unserem Sportkreis und in unserer Sportkreisjugend mit. Eine gelungene Sportkreisarbeit ist für uns auch, wenn wir Freude und Arbeit miteinander verbinden!

Patrizia Frank ist Bewegungskoordinatorin

Gefördert durch „Sportland Hessen“

Der Weg für eine Bewegungskoordinatorin im Kreis ist frei: In einer gemeinsamen Ausschreibung hatten sich im Vorfeld die Entscheidungsträger im Landratsamt mit der Kreisvolkshochschule und dem Sportkreis Groß-Gerau über die Stellenbeschreibung einer Bewegungskoordinatorin abgestimmt, nun gab es Grünes Licht aus Wiesbaden. „Bewegung fördert das seelische und körperliche Wohlbefinden und ist damit auch gut für unsere Gesellschaft als Ganzes. Als hessische Landesregierung haben wir es uns früh zum Ziel gesetzt, alle Hessinnen und Hessen zu mehr Sport zu motivieren“, unterstrich Staatssekretär Stefan Sauer (CDU) die Bedeutung dieser Stelle beim Termin Anfang Juni im Schloss Dornberg. Genau hier setze man gemeinsam

mit dem Landessportbund Hessen und den Sportkreisen auf regionaler Ebene sowie vielen weiteren Partnern mit aufeinander abgestimmten Strategien und Maßnahmen des Landesprogramms "Sportland Hessen bewegt" an. Ein wichtiger Bestandteil des Programms sei die Einrichtung von Bewegungskoordinatoren in Modellregionen. „Diese Koordinatoren verknüpfen die vor Ort bestehenden Bewegungsangebote, machen sie bekannter und schaffen damit sinnvolle Synergien“, unterstrich der Staatssekretär weiter.

Die Stelle der Bewegungskoordinatorin ist bei der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau angesiedelt, die als kommunaler Eigenbetrieb des Kreises mit ihrem Fachbereich Gesundheit, Bewegung, Entspannung

und Ernährung die Aufgabe erfüllt. Hierfür wurden nun großzügige Zuwendungen zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen stellt für die Personalkosten für eine Projektdauer von drei Jahren den Betrag von insgesamt 120.000 Euro zur Verfügung.

Bewegungskoordinatoren wurden in folgenden Regionen installiert: Landkreis Marburg-Biedenkopf, Region Fulda (Stadt und Landkreis), Landkreis Offenbach, Vogelsbergkreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg, Stadt Kassel, Landkreis Gießen, Landkreis Groß-Gerau, Stadt Frankfurt. Es wurde bisher die vierte Tranche an Bewegungskoordinatoren ausgeschrieben und in 2023 sollen in drei weiteren Regionen Stellen folgen.



Von links: Dr. Eszter Füzéki (Fachbereichsleiterin Gesundheit Kreisvolkshochschule), Jochen Melchior (Fachdienstleiter Kultur, Sport und Ehrenamt), Patrizia Frank (Bewegungskoordinatorin), Dr. Stefan Hebenstreit (Geschäftsführer Kreisvolkshochschule), Adil Oyan (Erster Kreisbeigeordneter), Staatssekretär Stefan Sauer, Landtagsabgeordnete Ines Claus und Dr. Eckhardt Stein (Vorsitzender Sportkreis Groß-Gerau).

Wild Boys mit „Stern des Sports“ in Bronze ausgezeichnet

Projekt für Kinder & Jugendliche mit Übergewicht & sozialen Herausforderungen



Jörg Lindemann (Vorstand und Jury-Mitglied - Voba Darmstadt-Südhessen, 1.v.l.) und Jochen Melchior (Fachdienstleiter Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau und Jury-Mitglied, 1.v.r.) freuen sich mit den Wild Boys 1st American Football Club Nauheim e.V. (Sven Reinig 3.v.r. mit seinen Vereinskolleg*innen) über den 1. Platz.

Sie haben Kindern und Jugendlichen nach der Corona-Krise einen Neustart ermöglicht, nun sind die Wild Boys Nauheim für ihr Projekt „Big & Strong“ mit dem Stern des Sports für die Region Südhessen in Bronze ausgezeichnet worden. Die jährlich verliehene Auszeichnung der Volksbanken & Raiffeisenbanken in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ging auf lokaler Ebene nun an den Nauheimer American Football Verein. Damit sind die Nauheimer automatisch für die Verleihung auf Landesebene qualifiziert. Dort wird der Stern des Sports in Silber vergeben.

Mit Unterstützung ihrer Partner haben die Wild Boys ein Projekt initiiert, das die Themen Ernährungswissenschaft, Anti-Aggression, Zielsetzung, Anti-Mobbing, Motivation, Kommunikation, soziale Medien und Fitness vereint.

„Ein großer Kraftakt“, wie Projektleiter Thomas Baier meint, und „dennoch jede Sekunde Zeit und Arbeit wert“, wie der 1. Vorsitzende Sven Reinig am Rande der Verleihung ergänzte.

Der erste Platz im Bereich Südhessen ist mit der stattlichen Summe von

2.000 Euro dotiert. Dieses Geld bildet die Basis für weitere Projektarbeit, so der Tenor am Rande der Verleihung. „Big & Strong war außergewöhnlich und hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, indem wir unsere Möglichkeiten nutzen, Kindern und Jugendlichen mehr zu bieten, als nur die Möglichkeit, ihren Lieblingssport bei uns zu betreiben. Wir haben ein außergewöhnliches Netzwerk von Helfern im Verein und Partnern und möchten das weiterhin nutzen, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben“, so die Verantwortlichen der Wild Boys Nauheim.

Vereinsförderung

Sechs Vereine erhalten Zuschüsse

Im Mai durften sich sechs Vereine aus dem Sportkreis Groß-Gerau über wertvolle Förderungen zur Unterstützung der Vereinsarbeit freuen. Dabei konnte der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein in der Bootshalle des Rüsselsheimer Ruder-Klubs (RRK) Förderbescheide in Höhe von insgesamt 13.225,57 Euro an sechs Vereinsvertreter übergeben.

Die Verwendungsmöglichkeiten stellten sich dabei als äußerst vielfältig heraus. So verwendet der TSV 1896 Gernsheim den Zuschuss von 2.900 Euro für die Sanierung seines Tennisplatzes. Wolfgang Hentschel nahm den Bescheid stellvertretend entgegen. Der SV Olympia Biebesheim schaffte Tore und einen Geräteschrank an. Den Zuschuss von 2.225,61 Euro nahm Schatzmeisterin Doris Deistler entgegen. Für den

Betrag von 1.498 Euro, um neue Tore anzuschaffen, wie der Italia-Vorsitzende Vincenzo Casali berichtete. Für den Poolbillardclub Phoenix Büttelborn gab es einen Zuschuss in Höhe von 1.450 Euro für die Anschaffung eines neuen Billardtisches, wie Vorstandsmitglied Corina Domke mitteilte.

Auch diesmal stellte sich die Übergabe der Bewilligungsübergabe als ein höchst interessanter Termin mit den Vereinsvertretern heraus. Für den Sportkreisvorstand sei insbesondere der Austausch wichtig. Nach einer kurzen Vorstellung der Vereine und im Speziellen der jeweiligen Sparten tauschte man sich über aktuelle Anliegen und Besonderheiten der bedachten Sparten aus.

So habe der Rüsselsheimer RK mithilfe eines Zuschusses von 4.776,35

neue Boot des RRK mit anschaulicher Erläuterung von Horst Außenhof, Ruderleitung des RRK, in Augenschein nehmen. Bei sonnigem Wetter führte er aus, dass das Boot insgesamt ca. 13.000 Euro gekostet habe. Vergleichbar würde ein Renn-Vierer um die 30.000 Euro kosten. Außenhof betonte, dass er überaus erfreut sei, dass man so eine hohe Summe ausschöpfen und ein so schönes Boot mit Spenden und Zutun aus der Ruderkasse anschaffen konnte. „Es ist für den Breitensport geeignet mit einem niedrigen Einstieg und trotzdem ein schnelles Boot“, so der RRK-Offizielle. Für das angeschaffte Boot hoffe man bei pfleglichem Umgang mit dem Material mit einer Nutzungsdauer von zwanzig bis dreißig Jahren.



Horst Außenhof vom RK Rüsselsheim (links), zeigt den Vereinsvertreter*innen die Neuanschaffung der Ruderabteilung.

Sportverein Klein-Gerau freute sich Roman Astheimer von der Abteilung Turnen über einen Betrag von 780,61 Euro zur Finanzierung von Turngeräten. Der FC Italia Nauheim nutzte den

Euro ein Ruderboot (einen Dreisitzer mit komfortablem Einstieg) finanziert, das für die Freizeit-Ruderer genutzt werde. Die Vereinsvertreter konnten dann in der Bootshalle das

Vereinsförderung

Vereinsförderungen für zwei Groß-Gerauer Vereine

Zwei Groß-Gerauer Vereine durften sich im August über Vereinsförderungen aus den Mitteln des Landessportbunds freuen. Am 2. August hatte der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein dazu Vereinsvertreterinnen des Turnvereins Groß-Gerau und des Tennisclubs Rot-Weiß Groß-Gerau in der Groß-Gerauer Albert-Faulstroh-Halle um sich versammelt. Dabei erhielt die RW-Vorsitzende Doris Weiter eine Förderung in Höhe von 399,90 Euro für die Anschaffung einer Videoanlage zur Verbesserung des Trainings, während beim TV die Anschaffung von Tischtennistischen mit einem Betrag von 2.550 Euro bezuschusst wurde.

Beide Vereine sehen sich aktuell gut aufgestellt. Besonders der an der Dornberger Pforte beheimatete Tennisclub steht derzeit angesichts des 75-jährigen Vereinsjubiläums im Blickpunkt, auch wenn die Feierlichkeiten weitgehend auf das kommende Jahr verschoben wurden. Doris Weiter berichtete zudem von ihrem leistungsstarken Tennis-Nachwuchs, der auch nach der Corona-Pandemie in der Gruppenliga aufschlug, und der aktiven Zusammenarbeit mit Grundschulen in Form von Arbeitsgemeinschaften, woraus sich immer wieder neue Mitgliedschaften für den Verein ergeben.

Der Turnverein profitiert auch weiterhin stark vom eigenen Kinder-



Dr. Eckardt Stein (links) bei der Übergabe der Fördermittbescheide in der Groß-Gerauer Faulstroh-Halle an Eva Germann vom TV Groß-Gerau und Doris Weiter vom TC RW Groß-Gerau.

SportClub, der sich großer Beliebtheit erfreut, und sei auch insgesamt modern aufgestellt, berichtete die stellvertretende Vorsitzende Eva Germann. Das Vereinsmotto sei „SPORTS & MORE“ und so blickt der Verein auf eine lange Tradition zurück. Vor zwei Jahren feierte der Mehrspartenverein sein 175-jähriges Vereinsjubiläum. Die neueste Sparte im Repertoire sei die nicht allzu bekannte Sportart Clogging, eine amerikanische Form des Steptanzes. Erfolgreich agiert der Verein aktuell im Bereich Jazz- und Modern/Contemporary Dance, Ballett, Turnen oder rhythmische

Sportgymnastik. Für die Jugend in der Verbandsliga suche der Verein aktuell allerdings noch Trainer*innen.

Problematisch sei zuletzt insbesondere auch die Situation für die durch die Förderung bedachten Tischtennispieler*innen des Vereins gewesen, da durch die Sanierung der Kreissporthalle nur eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten bestanden hätten.

Vereinsförderung

Finanzielle Unterstützung für vier Vereine

„Es gehört sicher zu meinen angenehmsten Aufgaben als Sportkreis-Vorsitzender, wenn ich unseren Mitgliedsvereinen Geschenke überreichen kann!“ so der Vorsitzende des Sportkreises GG, Dr. Eckardt Stein, anlässlich der Übergabe von Bewilligungsbescheiden für Zuschüsse aus dem Vereinsförderungsfond des Lsb h. Im Vereinsheim „Zum Keglerheim“ der Turn- und Sportvereinigung 1906 Rüsselsheim konnten Zuschüsse von insgesamt 10.000 Euro an vier Vereine verteilt werden.

Die Verwendungsmöglichkeiten der Fördermittel waren sehr vielfältig. Mit 8.000 Euro Zuschuss erhielt die TUS 1906 Rüsselsheim für die Sanierung ihrer Kegelanlage die größte finanzielle Unterstützung an diesem Abend. Den Bescheid nahmen der Vorsitzende Detlef Esser und der stellvertretende Vorsitzende Markus Weyrich entgegen. Der Schützenverein „Hubertus“ Gernsheim, vertreten durch Jugendwartin Angelika Adler und Kassenwart Andreas Adler, nutzt den Zuschuss in Höhe von 900 Euro zur Anschaffung von Sportgeräten und Schieß-Zubehör. Der stellvertretende Abteilungsleiter Tennis der SV 1907 Bischofsheim, Ralf Knes, freute sich



Detlef Esser (1. Vorsitzender TuS Rüsselsheim), Markus Weyrich (2. Vorsitzender TuS Rüsselsheim), Angelika Adler (Jugendwartin Schützenverein Hubertus Gernsheim), Peter Stieglitz (2. Vorsitzender Schützengilde Kelsterbach 1933), Ralf Kies (stellv. Abteilungsleiter Tennis SV 07 Bischofsheim) nehmen die Fördermittel von Dr. Eckardt Stein entgegen.

über Fördermittel in Höhe von 629 Euro für die Anschaffung eines Videosystems zur Sportschulung. Die Schützengilde 1933 Kelsterbach saniert gerade umfassend ihren Schießstand. Der 2. Vorsitzende Peter Stieglitz konnte hierfür einen Förderbescheid über 420 Euro entgegen nehmen.

Bei der Übergabe der Förderbescheide entwickelten sich unter den anwesenden Vereinsvertretern interessante Gespräche rund um die Vereine und den Sport. Der Vorsitzende der TuS Rüsselsheim, Detlef Esser, lud die anwesenden Vereinsvertreter*innen zu Häppchen und Getränken ein,

dafür an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an ihn.

Als Höhepunkt des Abends nahmen Detlef Esser und Markus Weyrich die Anwesenden mit auf ihre Kegelbahn und gewährten einen Einblick „hinter die Kulissen“. Sie erläuterten die Wirkungsweise des Kegelaufstellers und der zugehörigen Technik.

Jugendförderpreis 2022

TG Rüsselsheim erhält Jugendförderpreis der Sportkreisjugend

Das herausragende Engagement im Bereich der Jugendarbeit bei der Turngemeinde 1862 e.V. Rüsselsheim war dem Sportkreis Groß-Gerau die Auszeichnung mit dem Jugendförderpreis des Jahres 2022 wert. Die stellvertretende Sportkreisvorsitzende Monika Stöltzing-Kemmerer überreichte zusammen mit der Sportkreisjugendwartin und Kindeswohlbeauftragten Corinna Geiß in der Rüsselsheimer Gustav-Heinemann-Halle den Preis und würdigte die intensiven Bemühungen der Abteilung um den Nachwuchs.

Vonseiten des Rüsselsheimer Mehrspartenvereins waren Handball-Abteilungsleiterin Alexandra Morgenstern, Übungsleiter Timo Porz und TG-Geschäftsführer Martin Skalsky bei der Verleihung. Die Auszeichnung kam zur rechten Zeit, hatte die Sparte doch im vergangenen Jahr ihr 100-jähriges Bestehen begangen.

Besonders die Aktivitäten rund um die Nachwuchsgewinnung verdienen das größtmögliche Lob. So verteilt insbesondere Abteilungsleiterin Alexandra Morgenstern eifrig Flyer und informiert über die Trainingsangebote der Abteilung. Nach dem „Corona-Knick“ habe die Abteilung wieder mehr Kinder für sich gewinnen können, so die Spartenleiterin am Rande der Verleihung. Ein wichtiges Instrument für die Nachwuchsgewinnung sei der „Hannibal-Pass“ für Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren, das Handball-Spielabzeichen des Deutschen Handballbundes. Er soll den Kindern einen Einstieg in die Ballsportart ermöglichen. Bereits seit zwei Jahren bietet der Verein dieses Abzeichen in Kooperation mit Rüsselsheimer Grundschulen an.

Die Kinder der ersten und zweiten Klassen werden an Projekttagen spielerisch an den Sport herange-

führt und erhalten abschließend eine Urkunde. „Die Kinder können mit dem Ball Hütchen abwerfen, ihre Schnelligkeit beim Slalomlauf testen, oder Koordination üben, indem sie den Ball werfen und vor dem Fangen in die Hände klatschen“, beschreibt Morgenstern ein paar Übungen. So fänden auch einige der Kinder den Weg in den Vereinssport. Geschäftsführer Martin Skalsky unterstreicht, dass die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen nicht immer selbstverständlich sei, auch wenn beide Seiten davon profitierten. „Wir müssen selbst auf die Schulen zugehen. Ob ein gemeinsames Projekt zustande kommt, hängt viel von der Eigeninitiative einzelner Lehrer ab“, schildert er die Situation. Durch die Einführung der Ganztagschule und die Verlängerung der täglichen Schulzeit verringere sich oftmals die verfügbare Zeit der Kinder und Jugendlichen für das Vereinstraining.

Der „Pakt für den Nachmittag“ an hessischen Grundschulen sei aber auch eine Chance für Vereine, sich mit ihren Angeboten bei der Gestaltung

des Nachmittagsprogramms zu präsentieren. Der Sportkreis unterstütze die Vereine dabei, wie Norbert Lindemann, Koordinator für Schulen und

Vereine, noch einmal klarmachte.

Bewerbungen für Jugendförderpreis 2023

Liebe Jugendleiterinnen, liebe Jugendleiter, liebe Vereinsvorstände,

die Sportkreisjugend Groß-Gerau möchte den Jugendvorstand der Sportkreisvereine einladen, sich um den Jugendförderpreis der Sportkreisjugend 2023 zu bewerben. Das Jahr 2023 war das erste Jahr nach der Coronapandemie und die Vereinsjugendarbeit konnte wieder durchstarten. Vielleicht habt ihr im Jahr 2023 wieder eine tolle Aktion in eurem Verein organisiert und durchgeführt, damit wieder mehr Kinder in die Vereine und zum Sport kommen. Egal, ob ihr etwas Sportliches oder Überfachliches für eure Kinder und Jugendlichen im Verein organisiert und durchgeführt habt, bewerbt euch jetzt für den Jugendförderpreis der Sportkreisjugend 2023. Die Ausschreibung und alle Informationen findet ihr unter:

www.sportkreis-gross-gerau.de/jugend/Jugendfoerderpreis_2023.html



Die Handball-Kids dürfen sich in der Sporthalle der Gustav-Heinemann-Sporthalle austoben. Am Ende stellten sie sich gemeinsam mit der stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden Monika Stöltzing-Kemmerer für ein Gruppenbild auf. Der Sportkreis Groß-Gerau hat im Juni 2023 den Jugendförderpreis 2022 an die Handballabteilung der TG Rüsselsheim überreicht. (Foto: Dorothea Iltmann)

Nachruf

Kreisfußballwart Horst Feidner stirbt unerwartet

Der Sportkreis Groß-Gerau trauert um seinen Fachwart Fußball und Kreisfußballwart (seit September 2020), der im Alter von 57 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Horst Feidner war Mitglied und Abteilungsleiter Fußball bei FC Germania Leeheim und über 20 Jahre engagiert auf Kreisebene im Jugendfußball, im Bereich Fort- und Weiterbildung für Ehrenamtliche und Trainer und zuletzt auch als Kreisfußballwart tätig. Für sein herausragendes Engagement wurde er vom Fußballverband

mit dem Ehrenbrief, der Großen Verbandsnadel und der Großen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Der Tod unseres Sportfreundes Horst Feidner ist als Mensch und engagierter Mitstreiter für den Sport ein großer Verlust. Der Sportkreis Groß-Gerau wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Groß-Gerau, im Oktober 2023

Dr. Eckardt Stein
Vorsitzender



Herbsttagung Sportkreisjugend Groß-Gerau

Förderkatalog einfach erklärt

Im Groß-Gerauer Landratsamt begrüßte Sportkreisjugendwartin Corinna Geiß die Teilnehmer*innen der Herbsttagung der Sportkreisjugend. Sportkreisvorsitzender Dr. Eckardt Stein unterstrich die Wichtigkeit und den Stellenwert der Sportkreisjugend als Bindeglied zwischen Kindern und jugendlichen Erwachsenen und Sportvereinen. Er hob vor allem Projekte wie „Zusammenarbeit Schule und Verein“, Sportabzeichen-Schulwettbewerb mit der Kreissparkasse Groß-Gerau, das Projekt Tägliche Spiel- und Bewegungszeit in Grundschulen, die Aktion "Trink Dich fit" in Grundschulen und aktuell den Hessischen Bewegungsscheck der 3. Klassen hervor. Er würdigte im besonderen Maße die Zielsetzungen des Sportkreisjugendvorstandes, der mit seiner überregionalen Arbeit das hohe Engagement im Kinder- und Jugendsportbereich im Sportverein fördere. Er schloss seine Ausführungen mit den besten Wünschen für den größtmöglichen Erfolg bei der Umsetzung der geplanten Vorhaben und dankte für das herausragende ehrenamtliche Engagement.

für Sportvereine die Möglichkeit bestehe, vergünstigt Mobile der Sportjugend Hessen auszuleihen und dass auch für Veranstaltungen zur Förderung von jungem Engagement Gelder zu erhalten seien. Voraussetzung hierfür sei der Mindeststandard des Vereins für die Sportjugend Hessen, der einen Verhaltenskodex im Verein, notwendige erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse und ausreichende Qualifizierung vorsehe. Ab 2025 werden noch zwei weitere Voraussetzungen folgen, so Doreen Buse. Zum einen müsse eine Ansprechperson für Kinder- und Jugendschutz vorhanden sein und zum anderen solle der Verein proaktiv zum Kinder- und Jugendschutz mindestens einen Vorstandsbeschluss (oder Zusatz



Die Sportkreisjugendwartin Corinna Geiß begrüßt die Teilnehmer*innen der Tagung.

Referentin Doreen Buse von der Sportjugend Hessen präsentierte verschiedene Möglichkeiten der Beantragung von Fördermitteln für Vereine über die Sportjugend Hessen. Hierbei führte sie beispielsweise Bildungsmaßnahmen für Jugendliche oder Multiplikatoren im Jugendbereich für Inhouse-Schulungen, für die Begleitung und den Aufbau junger Teams oder für Junior-Team-Projekte mit entsprechenden Seminarbausteinen an. Auch wies sie darauf hin, dass

der Vereinssatzung) vorlegen, der die Haltung des Vereins dokumentiere.

Corinna Geiß wies auf eine geplante kooperative Fortbildung mit dem Sportbund Rüsselsheim für Kinder- und Jugendarbeit im Verein mit möglichen Angeboten hin. Auch werde es 2024 wieder eine Skifreizeit vom 7. bis 14. April und eine Langeoog-Fahrt vom 10. bis 24. August in Kooperation mit der SKV Mörfelden geben sowie eine Kinderfreizeit vom 29. Juli bis 3. August in Kooperation mit der TGS Walldorf.

Abschließend kündigte sie noch an, dass sie im Jahr 2025 nicht mehr als Jugendwartin kandidieren möchte. Sie warb für ihr Amt und berichtete über Eindrücke und Fortbildungen in verschiedenen Bereichen der Sportjugend, die sie als sehr bereichernd empfunden hat. Sie bittet die Versammlung, Personen zu animieren, sich als Sportkreisjugendwart*in in der Sportkreisjugend Groß-Gerau einzubringen.

Interessent*innen melden sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse: info@sportkreis-gross-gerau.de.

Den Förderkatalog finden Sie hier:

www.Sportjugend-hessen.de/medien-und-service/foerderkatalog-1



Interkulturelle Trainerausbildungen

Kooperationsprojekt zwischen Sportkreis und Kreisvolkshochschule

26 neue Trainer*innen mit erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen zum Übungsleiter C – Breitensport Kinder und Jugendliche mit Profilerweiterung Erwachsene/Ältere durfte die Integrationsbeauftragte Patrizia Frank im Rahmen einer Feierstunde am 30. Juni in Rüsselsheim bei der Lizenzvergabe an die Interkulturellen Trainer*innen begrüßen.

„Mit großem Engagement haben sich die Teilnehmenden eingebracht und viel gelernt“, lobte Frank am Rande der Feierstunde. Gleich im Anschluss wurde in Kooperation mit dem Hessischen Basketballverband die Interkulturelle Trainer-D-Lizenz angeboten. Nach insgesamt 160

Lehrheiten durften sie sich nun über die Lizenzerteilung freuen. Bei der Ausbildung der Interkulturellen Trainer handelt es sich um ein Kooperationsprojekt des Sportkreises mit der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, der Sportjugend Hessen, dem Quartiersmanagement Rüsselsheim, dem Sportamt Rüsselsheim, der Kinder- und Jugendförderung Rüsselsheim sowie dem Hessischen Basketballverband. Menschen mit Migrationshintergrund soll hierdurch die Teilhabe am Breitensport erleichtert werden.

Mit der C-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes können die Absolvent*innen nun eigenstän-

dig Kurse in Sportvereinen leiten. Die Kosten der Ausbildung haben die jeweiligen Vereine oder die Stadt Rüsselsheim übernommen. Die interkulturellen Ausbildungen widmeten sich den Menschen, die aufgrund sprachlicher Barrieren, finanzieller Hürden oder eingeschränkter Mobilität nicht an den klassischen Übungsleiterausbildungen teilnehmen könnten.

Am Ende wünschte Frank den neuen Übungsleiter*innen alles Gute für ihre neue Tätigkeit. „Wir freuen uns, sie bei ihrem Weg ins Ehrenamt unterstützen zu können“, ergänzte die Integrationsbeauftragte abschließend.



Hinter dem gerichteten Buffet mit zahlreichen internationalen Köstlichkeiten ließen sich die neuen Übungsleiter*innen gern noch einmal ablichten, bevor der Anlass gebührend gefeiert wurde. Mit dabei ist Patrizia Frank - vorne links.

Vereinsberaterin HTV

Renate Fassoth unterstützt Berater-Team "Starker Verein"

Renate Fassoth, hauptamtliche Leiterin der Servicestelle Sport des Sportkreises Groß-Gerau, unterstützt zukünftig das Berater-Team von „Starker Verein“ des Sportkreises Groß-Gerau im Landessportbund Hessen. Mit dem Beitritt zu „Starker Verein / Beratung im Sportland Hessen“ verfolgt der Sportkreis das Ziel der Neukonzeptionierung einer gemeinsamen Vereinsberatung und Organisationsentwicklung für das Sportland Hessen, um damit hessischen Turn- und Sportvereinen eine qualitativ hochwertige Vereinsberatung anbieten zu können. Hier steht eine individuelle und bedarfsorientierte Betreuung und Beratung mit Mitgliedsorganisationen im Vordergrund.

Der Hessische Turnverband bildet aktuell in der 5. Journey zum Vereinsberater-HTV weitere Menschen



Absolventin Renate Fassoth freut sich über die erfolgreich abgeschlossene „Journey zum Vereinsberater-HTV.“

aus, welche das Team „Starker Verein“ nach erfolgreichem Abschluss verstärken sollen. Aus eigener Erfahrung kann Renate Fassoth berichten, dass die Ausbildungsinhalte ganz eng an den Bedarfen der Vereinswelt und im Praxisfeld Organisationsberatung angelegt sind, um den Herausforderungen der Vereinswelt gerecht zu werden. Der systemische Beratungsansatz hilft prozessbegleitend in Interventionen, mit Methodenboard im Gepäck, situativ angepasst die Vorgehensweisen und den zielführenden Weg für Vereine zu finden.

Im Tandem legt „Starker Verein“ nach Interview und Auftragsklärungsgespräch mit den Stakeholdern fest, wo die Beratungsreise hingehen soll. Auch Fachberatungen können Vereine anfragen und sich Inspirationen und Leitfäden für z. B. das Ehrenamtsmanagement holen. Momentan kann die Beratung den Vereinen kostengünstig angeboten werden. Der Sportkreis Groß-Gerau gibt mit diesem Angebot den Vereinen Handlungssicherheit und hilft konkrete Zielvorstellungen herauszuarbeiten und z.B. im kooperativen Ansatz in Interventionen zu konkretisieren. Die Vereine wissen dann, was sie wollen und brauchen. In sogenannten systemischen Schleifen werden konkrete Weiterentwicklungen und Veränderungen im Verein initiiert. Im weiteren Schritt unterstützt „Starker Verein“ den Verein prozessorientiert in selbst bestimmten Bereichen und begleitet die Veränderung. Nach abgeschlossener Intervention sind die vereinsrelevanten Themen priorisiert und erste Maßnahmen

befinden sich in der Planungs- und Umsetzungsphase oder sind bereits abgeschlossen. Dem Verein werden neue Impulse für sein Arbeiten gegeben und mögliche Vorgehensweisen für die Zukunft besprochen.

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist der Beratungsgrundsatz, um das Potenzial im Verein spezifisch und individuell freizusetzen. Hilfestellung geben, um neue Möglichkeiten sichtbar zu machen. Vereine, die Beratungsbedarf haben, können sich unter 06152-989181 bei Renate Fassoth von der Servicestelle Sport im Landratsamt Groß-Gerau melden.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.starker-verein.de.



„Trink dich fit – denn Durst macht schlapp“

4b der Goddelauer Georg-Büchner-Schule gewinnt

Zu einem erneuten großen Erfolg wurde die Aktion „Trink Dich fit - denn Durst macht schlapp“ des Sportkreises Groß-Gerau, die nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2022 nun unter Beteiligung von sieben Schulen mit 34 Klassen und insgesamt 626 Schüler*innen wiederholt wurde.

Am erfolgreichsten schnitt die Klasse 4b der Georg-Büchner-Schule in Goddelau ab, den zweiten Platz belegte die Gc der Helen-Keller-Schule in Königstädten. Der dritte Platz ging an die Klasse 3a der Grundschule Geinsheim.

Bereits im Vorfeld des diesjährigen Wettbewerbs bekamen die Kinder eine Trinkflasche. Die drei besten Klassen durften sich schließlich wieder über ein Preisgeld für die Klassenkasse und eine Urkunde für die Klasse freuen. Als Anerkennungspreis gab es in diesem Jahr

ein Schiebepuzzle für Kinder. Ausgezeichnet wurden jene drei Klassen mit der prozentual höchsten Beteiligung im Verhältnis zur Schülerzahl.

Einmal mehr zeigten sich die Beteiligten begeistert von der Aktion: „Alle Schüler*innen haben sich stets motiviert gezeigt, ihre Flaschen auszutrinken, um damit ihren täglichen Stempel zu bekommen“, so die Lehrer*innen am Rande der Preisübergaben. Es wurde berichtet, dass einzelne Schüler*innen überhaupt erst durch die Aktion damit begonnen hatten, während der Schulzeit Getränke zu sich zu nehmen. Andere wiederum hatten sich durch die Aufklärung darauf eingelassen, Wasser anstelle gezuckerter Säfte zu trinken. Allgemein wurde die Aktion von den beteiligten Lehrkräften als schöne Idee gelobt. Die Aktion wurde vom Sportkreis

Frankfurt gemeinsam mit dem Deutschen Institut für Sporternährung (DiSE) als Kooperationspartner und dem Premiumpartner Mainova AG als Unterstützer ins Leben gerufen, um bei Kindern für ein ausreichendes und richtiges Trinkverhalten zu sorgen. Über einen Zeitraum von neun Wochen sammelten die Kinder zwischen Weihnachts- und Osterferien für eine getrunkene Flasche (0,5 l) pro Schultag einen Stempel auf ihrer Trink-Liste und nahmen klassenweise an der Aktion teil. In diesem Jahr stiftete die Mainova erstmals 3.000 Trinkflaschen für die ersten 3.000 angemeldeten Kinder. So hatten die Schüler*innen die passende Ausstattung, um im Schulalltag ausreichend zu trinken. Die Aktion ist Teil des Projektes „Schulkids in Bewegung“ (SKIB).

Die Vorbereitungen für die Aktion „Trink Dich fit 2024“ laufen bereits.



Die 4b der Georg-Büchner-Schule in Goddelau freut sich über den ersten Platz bei der Aktion „Trink Dich fit - denn Durst macht schlapp“. Dr. Eckardt Stein überreicht eine rote Entenspardose mit Krönchen mit 125 Euro für die Klassenkasse und Mitmach-Anerkennungspreise in Form von Schiebepuzzeln.

Mitgliederstatistik

Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen

Zum 1. Januar 2023 gehörten 84.421 (30,2 %) der rund 280.000 Einwohner des Kreises Groß-Gerau einem im Landessportbund Hessen (Isbh) organisierten Sportverein an. Im vergangenen Jahr lag die Mitgliederzahl noch bei 82.323 (29,8 %).

Die Anzahl der im Sportkreis Groß-Gerau organisierten Vereine hat sich

im Vergleich zum Vorjahr um drei Vereine verringert und liegt nun bei 247 Vereinen.

Zum 1. Januar 2023 zählen insgesamt 25 Vereine im Sportkreis Groß-Gerau über 1.000 Mitglieder. Sie repräsentieren mit 43.101 Mitgliedschaften über die Hälfte (51 %) aller Mitglieder.

Größter Verein im Kreis Groß-Gerau ist in diesem Jahr die SKV Mörfelden mit 3.932 Mitgliedern, dicht gefolgt von der TGS Walldorf mit 3.873 Mitgliedern. Auch bei den großen Vereinen zeigt sich weiterhin ein Mitgliederplus, so waren es im Vorjahr bei der SKV Mörfelden noch 3.738 und bei der TGS Walldorf 3.747 Mitglieder.

Nr.	Verein	Mitglieder
1.	Sport- u. Kulturvereinigung 1879 Mörfelden e.V.	3.932
2.	Turngesellschaft Walldorf 1896 e.V.	3.873
3.	Turngemeinde 1862 e.V. Rüsselsheim	3.130
4.	Sport- und Kulturvereinigung Büttelborn e.V.	2.479
5.	Turnverein 1886 e.V. Trebur	2.032
6.	Sportgemeinde 1886 Dornheim e.V.	1.843
7.	Turn- u. Sportvereinigung 1887/99 Ginsheim e.V.	1.792
8.	Turnverein 1846 e.V. Groß-Gerau	1.547
9.	Turnverein 1888 Büttelborn e.V.	1.512
10.	Sport- und Kulturgemeinschaft 1945 Stockstadt e.V.	1.462
11.	Sport- und Kulturgemeinde Erfelden	1.443
12.	Sport- und Kulturgemeinde 1887/1946 Bauschheim	1.438
13.	Turn- und Sportverein 1896 Gernsheim e.V.	1.432
14.	Turnverein 1883 Bischofsheim e.V.	1.401
15.	Fußball Club Germania 1907 Leeheim e.V.	1.390
16.	Turnverein 1903 Crumstadt e.V.	1.364
17.	Turnverein 1895 Biebesheim e.V.	1.329
18.	Turn- und Sportverein e.V. Kelsterbach 1884	1.328
19.	Turn- und Sportverein 1899 Goddelau e.V.	1.314
20.	Sportverein Blau-Gelb Groß-Gerau e.V.	1.306
21.	Sektion Rüsselsheim des DAV	1.304
22.	Sportverein Rot-Weiß 1914 Walldorf e.V.	1.226
23.	Turnverein Erfelden 1899 e.V.	1.160
24.	Turn- und Sportgemeinde 1888/1946 e.V. Worfelden	1.054
25.	Freizeitsportclub 1974 Kelsterbach	1.010

Jubiläen und Termine 2024

Sportkreis Groß-Gerau

Der Landessportbund Hessen e. V. informiert, dass im Jahr 2024 nebenstehende Vereine ein „klassisches“ Gründungsjubiläum feiern. Der Sportkreis Groß-Gerau möchte darauf hinweisen, dass besonders verdienstvolle Vorstandsmitglieder (unabhängig vom Gründungsjahr des Vereins) zur Ehrung vorgeschlagen werden können und im Rahmen von Jubiläumsveranstaltungen mit einer Auszeichnung des Landessportbundes Hessen oder des Sportkreises Groß-Gerau geehrt werden können. Darüber hinaus bestehen für Vereine folgende Ehrungsmöglichkeiten:

- **Silberne Ehrenplakette des Hess. Ministerpräsidenten (ab 100 Jahre)**
- **Sportplakette des Bundespräsidenten (ab 100 Jahre)**

Jeder Jubiläums-Verein erhält eine Jubiläumsurkunde vom Landessportbund Hessen (ab 50 Jahre).

125
JAHRE

Turnverein Erfelden 1899 e.V.
Turn- und Sportverein Goddelau 1899 e.V.

100
JAHRE

Kanu-Club 1924 Kelsterbach e.V.

75
JAHRE

Reit- und Fahrverein Dornheim e.V.
Reit- und Fahrverein e.V. Goddelau-Crumstadt

50
JAHRE

Freizeit Sport Club Kelsterbach e.V.
Karate Dojo 1974 Nauheim e.V.
Modellflug-Club Gernsheim e.V.

Der Sportkreis Groß-Gerau bittet die Vereine, Festveranstaltungen wie Kommers, Akademische Feier o. ä. bis **31. Januar 2024** unter Angabe von Ort und Zeit an folgende Adresse mitzuteilen:

Sportkreis Groß-Gerau - Service-Stelle Sport - Wilhelm-Seipp-Str. 4 - 64521 Groß-Gerau - Tel.: 06152 - 989-181 - E-Mail: info@sportkreis-gross-gerau.de

Service-Stelle Sport



Die Service-Stelle Sport des Sportkreises macht vom **22. Dezember 2023 bis einschließlich 5. Januar 2024 Winterpause**. Ab Montag, 8. Januar, ist wieder montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs von 10 bis 18 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Zimmer 539, geöffnet. Um vorherige Terminabsprache per Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Der Sportkreis wünscht eine geruhige Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Sportabzeichen-Jahrestagung in Wolfskehlen

Sportabzeichen im Aufwärtstrend - Ein Plus von 400 Abzeichen

Über einen satten Zuwachs von 400 Sportabzeichen im Jahr 2022 im Kreis Groß-Gerau durfte sich die Sportabzeichenbeauftragte Christine Gnida anlässlich der Sportabzeichen-Jahrestagung 2023 in Wolfskehlen freuen. Im Zuge der jährlichen Zusammenkunft konnte sie neben den zu Ehrenden auch den Sportkreisvorsitzenden Dr. Eckardt Stein, den Ehrenvorsitzenden Manfred Gollenbeck sowie den Finanzreferenten Hans-Jürgen Krug begrüßen. Der Vorsitzende übermittelte die Grüße des gesamten Sportkreisvorstandes und dankte auch im Namen des Landessportbundes Hessen noch einmal explizit allen Stützpunktleitern, Prüfern und Helfern für das große Engagement und den Einsatz. Das Abzeichen sei der Beweis für individuelle Fitness mit der Besonderheit, dass jeder unabhängig vom Alter oder möglicher Behinderung das Sportabzeichen ablegen könne, so Stein. Er wünschte allen Sportler*innen einen verletzungsfreien Trainingsverlauf sowie erfolgreiche Prüfungen und vor allem sportlichen Erfolg beim kommenden Sportabzeichen. Seinen besonderen Dank richtete er an die Sportabzeichenobfrau Christine Gnida für Ihren unermüdlichen Einsatz.

Im Jahr 2022 konnten im Vereinsbereich mit 818 Sportabzeichen schon 70 Abzeichen mehr als im Vorjahr verzeichnet werden. In 15 Schulen wurden 646 Abzeichen abgelegt, was einer Steigerung von 352 Sportabzeichen zu 2021 entspreche, zeigte sich Christine Gnida hochofren. Auch sei erfreulich, dass im Kreis acht Abzeichen für Menschen mit

Behinderung erworben wurden. Am Kreissparkassen Sportabzeichen-Schulwettbewerb hatten 13 Schulen mit 59 Klassen teilgenommen. Tatsächlich seien die Leistungen von 36 Klassen gewertet worden. Die restlichen 23 Klassen erreichten das Ziel von 50 Prozent abgelegten Sportabzeichen in der Klasse nicht. Die siegreichen Klassen erhielten wieder pro Klasse 100 Euro für die Klassenkasse. Erfreulich, dass im Kreis wieder 61 Familien mit 174 Personen gemeldet wurden. Eine gute Bilanz, die aber noch steigerungsfähig ist.

Bei der Sportgala des Kreises Groß-Gerau konnten die Sportler*innen, die das 20. Abzeichen vom Jahr 2019-2022 erworben hatten, geehrt werden. An der Jahrestagung ehrte Christine Gnida zusammen mit Dr. Eckardt Stein die Mehrfacherwerber für 2022 des 25. bis 45. Sportabzeichens (siehe Foto). Sie wurden zusammen mit Heidrun Sparkuhl geehrt, welche für Ihre 45-jährige aktive Prüfertätigkeit für den Stützpunkt Trebur ausgezeichnet wurde. Ferdinand Burow vom Stütz-

punkt Rüsselsheim wurde für 35 Jahre und Eva Böhm vom Stützpunkt Wolfskehlen für 40 Jahre ausgezeichnet.

Für die kommende Saison begrüßte die Sportabzeichenbeauftragte Andreas Stark, Petra Harms, Karsten Szameit aus Büttelborn, Tanja und Jürgen Zehnder, Moritz Fuchs aus Crumstadt als neue Prüfer*innen sowie Christian Galley aus Gernsheim – hier werden zukünftig auch Sportabzeichen abgenommen.

Der DOSB plant eine Bewegungslandschaft (BeLa) als bundesweite zentrale Anlaufstelle für das Suchen & Finden von Sport- und Bewegungstreffs, in denen auch die Sportabzeichentreffs integriert werden, so Gnida weiter. Die Anforderungen haben sich laut Gnida zu 2022 nicht verändert und die Abgabetermine seien soweit vorhanden auf der Sportkreisseite einsehbar.

Mit einem Dank verabschiedete sie die Anwesenden in die neue Sportabzeichen-Saison und wünschte viel Erfolg für die kommenden Sportabzeichen.



Der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein (1. v. li.) und die Sportabzeichenbeauftragte Christine Gnida (1. v. re.) beglückwünschen die Geehrten an der Sportabzeichen-Jahrestagung im Bürgerhaus in Wolfskehlen.

HIT, HIIT, LIIT, HILIT und TABATA

Seminar mit Daniela Ripperger

Auch wenn diese Abkürzungen kaum auf Trainingsmethoden im Sport schließen lassen, so durften sich die Teilnehmer*innen des von Daniela Ripperger geleiteten Lehrgangs im Februar im Walldorfer TGS-Sportzentrum zum Thema „Hoch Intensives Training“ eines Besseren belehren lassen. Der Lehrgang forderte den Beteiligten eine gute Kondition und Konstitution ab, wurden doch verschiedene Formen eines Hoch Intensiven Trainings nicht nur vorgestellt, sondern direkt erprobt mit der Erkenntnis, wie herausfordernd die unterschiedlichen Angebote doch sind.

Die nebenstehende Tabelle aus dem Skript der Referentin Daniela Ripperger zeigt das während des Lehrgangs absolvierte Programm:

Dabei wurden die Teilnehmer*innen gleich mit den folgenden Vorteilen

HIT	High Intensity Training	Methode des Krafttrainings
HIIT	High Intensity Interval Training	Ausdauertraining
LIIT	Low Intensity Interval Training	Leistungssteigerung/Fettverbrennung
HILIT	High Intensity Low Impact Training	Kombination aus HIIT und LIIT
TABATA	20 Sek. - so viele Wiederholungen wie möglich, 10 Sek. Pause	8 Wiederholungen innerhalb 4 Minuten

der Methoden vertraut gemacht:

- Zeitsparend und hochintensiv
- hoher Nachbrenneffekt
- maximale Erfolge in kürzester Zeit
- längere Regenerationszeit nötig als beim klassischen Training

Gelobt wurde vor allem die mitreißende Performance der Referentin, die eine Gruppendynamik entstehen ließ. So konnten alle bis zum Ende durch-

halten, in den Pausen wieder neue Kraft tanken und ihre Ziele erreichen.



Aktualisierung der Vereinsdatei

Stimmen Ihre Daten noch?

Mit Blick auf die im ersten Halbjahr häufig anstehenden Jahreshauptversammlungen mit Vorstandswahlen der Vereine bitten die Kreisverwaltung und der Sportkreis Groß-Gerau die Vereinsvorstände um entsprechende Meldung der Veränderungen.



Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich der Vereinskontakt (Position des / der Vorsitzenden, Vereinspostadresse) geändert hat!

Da sehr viele wichtige Informationen mittlerweile per E-Mail versendet werden, bitten wir um die Übermittlung einer aktuellen Vereins-E-Mail-

Kontaktadresse, die regelmäßig abgefragt wird.

Meldung an:
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau
Kultur, Sport und Ehrenamt
sportfoerderung@kreisgg.de

und
Sportkreis Groß-Gerau e.V.
info@sportkreis-gross-gerau.de

Alltags-Fitness-Test und „Mobility and flow“

Fortbildungen im TGS-Sportzentrum Walldorf

Wie bleibt man lebenslang fit und selbständig, um den Ruhezustand und das Alter aktiv zu genießen? Diese Frage beschäftigt viele Menschen. Daher hat der Sportkreis Groß-Gerau diesem Thema zwei Fortbildungen im TGS-Sportzentrum in Walldorf zu den Themen Alltagsfitness und „Mobility and Flow“ gewidmet.

Denn tatsächlich bewegen sich nur knapp 30 Prozent der Bevölkerung im Alltag genug, um ihre Gesundheit nachhaltig zu bewahren. Der Alltags-Fitness-Test dient der Ermittlung, wie sich der körperliche Zustand im Vergleich zu gleichaltrigen Personen darstellt und ob sie auch mit 90 Jahren noch fit genug sein werden, um ihren Alltag zu bewältigen. In 14 Kursstunden wurden die verschiedenen Inhalte des Alltags-Fitness-Test Praxis-Programms (AFT) vorgestellt. Hierbei ging es um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit und kognitive Fitness.



Das Ziel, lebenslang fit und selbständig zu bleiben, verfolgen viele. Das Foto zeigt die Übungsleiterinnen der Fortbildung zum Alltags-Fitness-Test in Aktion. (Foto: Sonja Hergert).

Die Fortbildung „Mobility and Flow“ richtete den Blick auf eine Bewegungsroutine zur Aktivierung der natürlichen Bewegungskompetenz. Hierdurch ließe sich die Bewegung verbessern sowie Muskeln, Faszien, Gelenke und Bänder jung halten, was insgesamt zu einem verbesserten Körpergefühl führt.

Allen Teilnehmenden wurde am Ende ein umfangreiches Kursleitermanual mit den Grundlagen zu AFT, Stundenblättern und Unterrichtsmaterial in Form einer umfassenden AFT-Materialbox mit wichtigen Anregungen für die Gestaltung der Kurse überlassen.

Terminvorschau Sportkreis Groß-Gerau

Samstag, 20. Januar
Sturz-Prophylaxe
(Fortbildung)

Samstag, 27. Januar
Erste-Hilfe-Kurs
(Fortbildung)

Samstag, 17. Februar
Körperstockwerke – Kommunikation
zwischen den Etagen (Fortbildung)

Samstag, 9. März
Erste-Hilfe-Kurs (Fortbildung)

Samstag, 16. März
Faszien & Mobility & Yoga –
Flow, Power und Strech
(Fortbildung)

Donnerstag, 19. April
Sportabzeichen-Jahrestagung
(Ehrungsveranstaltung)

Samstag, 5. Mai
Fitte Füße und Hände
(Fortbildung)

Samstag, 15. Juni
Starke Mitte, Starkes Leben:
Entdecken Sie die Vorteile
der Rumpfstabilität
(Fortbildung)

www.sportkreis-gross-gerau.de

ES IST IMMER ZU FRÜH, UM AUFZUGEBEN!

Genug darüber geredet, mal wieder Sport zu machen.

Lass deinen Worten Taten folgen!

